

Veröffentlichung von Insiderinformationen gemäß Artikel 17 MAR

## **Ming Le Sports AG: Vorläufiges Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2023**

(Heidelberg, pta/13.07.2023) – Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ISIN DE000A2LQ728, hat ihr erstes Geschäftshalbjahr 2023 (01.01.2023 bis 30.06.2023) mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag (Einzelabschluss nach HGB) in Höhe von TEUR 76 (Vergleichszeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2022: Überschuss TEUR 64) abgeschlossen.

Das vorläufige Halbjahresergebnis resultiert überwiegend aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 22 (Vergleichszeitraum: TEUR 106), diese im Wesentlichen bestehend aus Erträgen aus der Zuschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und realisierten Kursgewinnen, Personalaufwand von TEUR 21 (Vergleichszeitraum: TEUR 26), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 310 (Vergleichszeitraum: TEUR 158) sowie einem Finanzergebnis in Höhe von TEUR 234 (Vergleichszeitraum: TEUR 142).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Wertberichtigung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit Ausleihungen und Auslagen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong in Höhe von TEUR 208 (Vergleichszeitraum: TEUR 118), von denen TEUR 195 (Vergleichszeitraum: TEUR 111) wertberichtigte Zinserträge aus dem Finanzergebnis sind. Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung von TEUR 24 (Vergleichszeitraum: TEUR 4), Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 19 (Vergleichszeitraum: TEUR 15), sowie Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotiz von TEUR 11 (Vergleichszeitraum: TEUR 11).

Das Finanzergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 175 (Vergleichszeitraum TEUR 93), sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 103 (Vergleichszeitraum TEUR 90), davon TEUR 20 (Vergleichszeitraum: TEUR 18) an verbundene Unternehmen, und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von TEUR 44 (Vergleichszeitraum: TEUR 41).

Die vorläufige Bilanz zum 30. Juni 2023 nach HGB weist ein Eigenkapital in Höhe von 1.232 TEUR (31.12.2022: 1.307 TEUR) aus.

Der Vorstand ging im Prognosebericht des letzten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 von Kosten in Höhe von TEUR 135 sowie TEUR 50 für die Rechtsverfolgung in China aus; und damit von einem Jahresfehlbetrag für 2023 zwischen TEUR 100 und TEUR 200. Ohne Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen aus Finanzanlagen und sonstigen Wertpapieren und den für das 2. Halbjahr vorgesehenen Kosten für die Nachverfolgung in China stimmen die Aufwendungen im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Prognose überein. Der Vorstand hält, bei einer, gegenüber dem Prognosebericht des letzten Jahresabschlusses unveränderten Kostenstruktur, an der Prognose, wie im letzten Jahresabschluss veröffentlicht, unter den gegebenen Annahmen weiter fest.

Das genannte vorläufige Ergebnis beruht auf der vom Vorstand am 13. Juli 2023 vorgenommenen vorläufigen Bewertung des abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahrs 2023. Die in dieser Mitteilung genannten Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der abschließenden Aufstellung des Halbjahresabschlusses.

Der Vorstand